Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 34 (1978)
Heft: 10-12

Artikel: Gemischte Hauswirtschaftskurse
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-844549

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frauen einiges zu sagen haben. Es sind in diesem Buch unerhört eindringliche, packende Texte gesammelt, etwa «Da war einmal ein Mädchen» von Marie Luise Fleisser, «Mariannas Fall» von Maja Beutler, «Ich wollte ohnehin über meinen Vater schreiben» von Karin Bechler. Doch was soll eine lange Aufzählung? Lieber selber lesen, oder verschenken, und am besten beides! (Verlag Huber, Fr. 24.80)

Gemischte Hauswirtschaftskurse

Im Sommer 1977 wurden, erstmals für Zürcher Mittelschulen, von der Kantonsschule Oerlikon hauswirtschaftliche Kurse für Schülerinnen und Schüler gemeinsam durchgeführt. Die Vorarbeiten dazu wurden von einer Kommission im Auftrag des Erziehungsrates geleistet. Trotz einiger Bedenken waren diese Kurse ein grosser Erfolg, und die Auswertung einer Schülerbefragung sowie die einhellige Meinung aller Verantwortlichen liessen es wünschbar erscheinen, diese Versuchskurse weiterzuführen.

Deshalb sind auch dieses Jahr von der Kantonsschule Oerlikon wieder zwei Hauswirtschaftskurse in Weesen und Affoltern am Albis durchgeführt worden. Während drei Wochen haben je 15 Schülerinnen und Schüler unter Leitung eines Lehrers und zweier Hauswirtschaftslehrerinnen gemeinsam gelernt, sich im Haushalt zurechtzufinden. Neben dem Hauptfach Kochen und den übrigen traditionellen Fächern sind die im letzten Kurs bewährten Neuerungen weitergeführt worden, wie Wahlfachangebot und Gespräche mit ausgewiesenen Referenten über Probleme zwischenmenschlicher Beziehungen. Im Fach «Reparaturen im Haushalt» haben sich Schülerinnen und Schüler gemeinsam in elektrischen Reparaturen, Plätteln, Tapezieren und vielem anderem mehr geübt.

Auch dieses Jahr sind sich alle Beteiligten einig, dass diese Art Hauswirtschaftskurse weitergeführt werden soll. Es wird nicht leicht sein, mit der Zeit aus der Versuchsform für wenige eine mögliche Kursform für alle zu entwickeln. Der Erziehungsrat hat jedoch bereits in seinem Beschluss für die Kurse 1978 die Möglichkeit für ähnliche Kurse 1979 vorgesehen. Die verantwortliche Kommission wird die Idee der gemischten Hauswirtschaftskurse unter Abklärung aller Möglichkeiten weiterverfolgen.

«Historischer Moment» beim SAC

In Zukunft dürfen auch Frauen Mitglieder des Schweizerischen Alpenclubs werden — zumindest in jenen Sektionen, die sie aufnehmen wollen. Die Delegiertenversammlung des SAC hat am letzten Septembertag in Brugg die für diesen Beschluss notwendige Revision der Zentralstatuten mit grossem Mehr angenommen. Der Schweizer Alpenclub und der Schweizerische Frauen-Alpenclub (SFAC) sind durch diesen Beschluss zwar noch keine «Ehe» eingegangen, doch haben sie sich zumindest «verlobt». Das Zentralkomitee des SAC wurde gleichzeitig beauftragt, mit dem Vorstand des SFAC Fusionsverhandlungen aufzunehmen. Gertrud Schneiter vom SFAC sprach nach der Abstimmung von einem historischen Moment.

Der 1863 gegründete SAC zählt heute